

Drittanbieter E-Mail Archivierung für Office 365

Ja es wird benötigt.

Office 365 ist ein beliebtes E-Mail-Kommunikationssystem, das jedoch möglicherweise im Bereich der E-Mail-Archivierung unzureichend ist.

Hier die Gründe warum:

Ineffiziente Speicherplatzverwaltung

Ein Hauptvorteil der E-Mail Archivierung ist die effiziente Speichernutzung durch die Verwendung von Deduplikation, Single-Instance Storage und Kompression.

Office 365 verwaltet die Benutzerarchive unabhängig voneinander und verliert dadurch diese Vorteile. Zusätzlich überschreiten einige Benutzer ihre Postfachgrenzen.

Kosten für Postfächer ehemaliger Mitarbeiter

Ein E-Mail Archiv von einem Unternehmen sollte immer solange verfügbar sein wie es die Richtlinien bestimmen und das für alle Benutzer unabhängig ob Sie noch ein Teil des Unternehmens sind oder nicht. Mit Office 365 ist Nutzung für ein individuelles Benutzerarchiv an das Benutzerpostfach gebunden.

Wenn ein Mitarbeiter das Unternehmen verlässt, können Sie das Postfach löschen (und das Archiv), oder Sie zahlen weiterhin für das ungenutzte Postfach.

Unfähigkeit zur Archivierung E-Mails von anderen E-Mail-Systemen

Office 365 kann keine E-Mails von anderen Systemen archivieren.

In Fällen wenn ein Unternehmen eine Hybrid-Konfiguration als E-Mail System verwendet - Premiümlösungen wie Exchange oder Office 365 oder Google Apps, usw. für die Führungskräfte und zusätzlich Open Source Lösungen wie Linux-basierte, oder „kleinere“ günstigere E-Mail Server für die restlichen Mitarbeiter - dann haben Sie keine einheitliche E-Mail Archivierung.

Gebunden an Office 365

Wenn ein Unternehmen von Office 365 auf eine andere Lösung wechseln möchte ist das nicht einfach möglich. Das Archiv ist stark gebunden und die Kosten und der Aufwand für diese Migration der E-Mail Archive wird sehr hoch ausfallen.

Die Aufbewahrungsrichtlinien haben eine grobe Granularität

Mit Office 365 sind die Richtlinien auf dem Postfach und den Ordnern gültig. Oftmals werden aber feinere Kontrollen bis auf einzelne E-Mail Nachrichten benötigt.

Die Archiv Postfächer können keine neuen E-Mails mehr aufnehmen

Administratoren wenden oft Speicherkontingente für Archiv Postfächer an, um zusätzliche anfallende Kosten für Unternehmen zu verhindern. Sobald diese Postfächer voll sind, werden keine weiteren neuen E-Mails mehr aufgenommen.

Indexierung und eDiscovery Beschränkungen

Die Office 365 Index Latenz (die benötigte Zeit bis der E-Mail Inhalt in den Suchergebnissen angezeigt wird) ist meist zwischen 15 Minuten zu 60 Minuten, aber es gibt viele Berichte wo eine deutlich längere Wartezeit vorhanden ist.

Es gibt in dem Fall einige technische Limitierungen bei der Suche von E-Mails über alle Postfächer. Das bedeutet zusätzliche Arbeit und Zeit die benötigt wird um die gewünschten Resultate zu erhalten.

Keine standardmäßige E-Mail Manipulationserfassung

Standardmäßig prüft Office 365 keine E-Mails auf Manipulation und wird keine Information über die Integrität von der E-Mail in dem Archiv mitteilen.

Einfluss auf die E-Mail Server Leistung

E-Mail Server sind für das Routing von E-Mails geschaffen, nicht für das Speichern von großen Mengen an E-Mails über einen langen Zeitraum. Wenn Sie nur Journaling, oder ein E-Mail Archiv aufbauen, kostet das oft E-Mail Server Leistung.

Allgemeine Probleme der Benutzerfreundlichkeit

Mit einer Cloud-basierten Lösung, kann das E-Mail Archiv nicht genutzt werden wenn Sie keinen Internetzugriff haben. Zusätzlich können Netzwerkprobleme für Verzögerungen sorgen, wenn Sie die E-Mails aus der Cloud abrufen.

Abschließend gibt es mehrere Gründe, warum eine spezielle E-Mail-Archivierungslösung von einem Drittanbieter zu bevorzugen sein kann, anstelle die integrierte Archivierungsfunktionalität, welche Office 365 bietet zu verwenden.